



AUS DER TIEFE DES RAUMS

Die Mundus-Naturschallwandler sind uns seit dem letzten Jahr ein Begriff – in ihrem Einsatzzweck als heiltherapeutische Instrumente ebenso wie als ernst zu nehmende Lautsprecher. Umso mehr freuen wir uns, dass uns ihr Erbauer Anton Stucki treu geblieben ist

Tatsächlich hat die Eternita in den letzten Jahren zu einer ganzen Reihe von Anlässen bewiesen, dass sie zu Großem fähig ist. Zwar nicht bei Konzerten von der Größenordnung der letzten AC/DC-Welttournee, aber bei Chor- und Ensemble-Konzerten, bei denen es um eine möglichst natürliche Integration des verstärkten Schalls in das Gesamtbild des Klangkörpers geht. Ein schöner Erfolg für Mundus ist die Tatsache, dass die Meißener Frauenkirche fest mit Etenitas ausgestattet wurde

Als Rundumstrahler hat die Eternita da leichtes Spiel, weil sich direkter und indirekter Schall beim Hörer genauso überlagern, wie das bei natürlichen Schallquellen der Fall ist – etwas, das wir in der menschlichen Evolution seit tausenden von Jahren erlernt haben, nämlich aus verschiedenen Informationen wie Zeitversatz und Lautstärkeunterschieden eine räumliche Position zu errechnen.

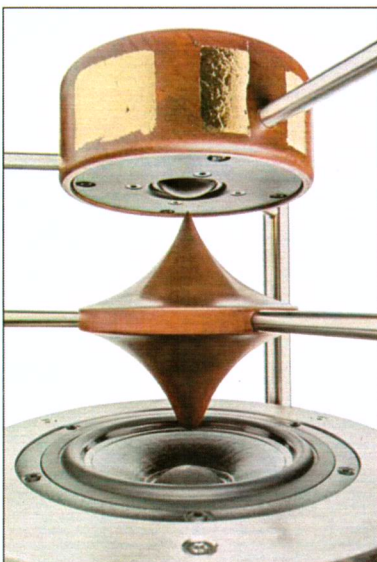
Anlässlich des Tests des kleinen SunRay-Systems hat mir Anton Stucki vorgeführt, wie der therapeutische Ansatz mit seinen Schallwandlern funktioniert: Krankheiten bringen mit sich, dass Menschen ihre natürliche Hörfähigkeit einbüßen und, beispielsweise nach einem Hörsturz, das Hören neu „lernen“ müssen. Als zumindest

Auch in diesem Jahr können wir unseren Lesern wieder ein Paar der außergewöhnlichen

Wander präsentieren. Und, als ob die Form nicht schon extravagant genug wäre, haben wir auch noch ein Pärchen besonders prachtvoll verzierter Exemplare bekommen.

Anton Stucki hat sich mit der Eternita Großes vorgenommen: Einen außergewöhnlichen und gleichzeitig universellen Schallwandler zu schaffen, dessen Einsatzmöglichkeiten so gut wie unbegrenzt sind.

Das massive Stahlgestänge trägt Hochtöner und Diffuser



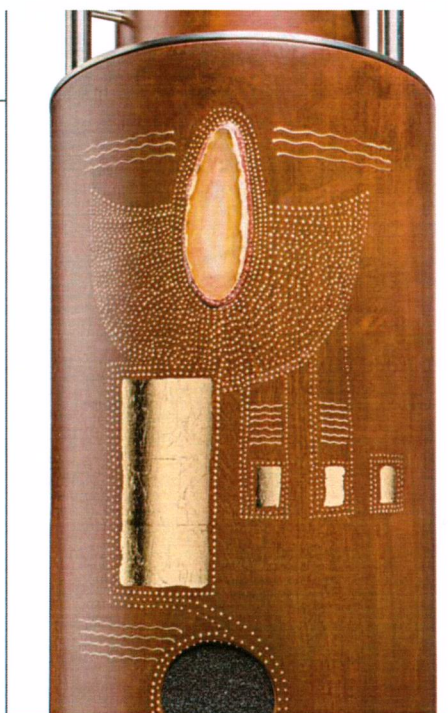
Die beiden Reflexrohre strahlen nach vorne ab – so werden dröhnende Reflexionen gemildert

Liebevoll gestaltet eine Künstlerin die individuellen Editionen der Eternita

horizontal rundum gleich abstrahlende Lautsprecher kann man sich die Lautsprecher zunutze machen, natürliche Schallergebnisse zu simulieren, und mit Hilfestellung Menschen mit Hörproblemen die Ortungsfunktion wieder zurückzugeben. Mehr Informationen hierzu gibt es auf der Webseite des Herstellers – Vorführungen und Seminare werden immer wieder angeboten.

Das große System Eternita besteht – anders als das kleinere SunRay – aus zwei Fullrange-Lautsprechern, die dreiwegig aufgebaut sind.

Als klassischer Rundumstrahler besitzen die Lautsprecher keine Schallwand – stattdessen strahlen die Hochtonkalotte und der Mitteltöner von oben beziehungsweise von unten auf einen gedrehten Kegel, der den Schall dann gleichmäßig im Raum verteilt. Der runde Korpus wird von drei Edelstahlstangen umrahmt, die den Diffusor und das Hochtongehäuse tragen – das sieht richtig gut aus. So weit ist die Eternita der SunRay noch ähnlich – nur hier gibt es jetzt statt des separaten Subwoofers einen integrierten Tieftöner, der ebenfalls



nach oben abstrahlt. Nach vorne hingegen strahlen die Rohre des Reflexsystems – das maximiert die abgegebene Bassenergie in Richtung Zuhörer und soll Reflexionen zwischen Lautsprecher und Wand vermindern.

Das Dreifach-Terminal ermöglicht grundsätzlich das Bi-Wiring – zusätzlich gibt es über zwei verschiedene Klemmen für den Mittel-Hochtonzweig einen für größere Räume optimierten Hochpass für den Mitteltöner anzusteuern – hier wird dann einfach etwas mehr Mitteltonenergie in den Raum gestrahlt.

Ein Wort noch zum Finish der Boxen: Mundus bietet schon in der Grundausstattung eine sehr hohe Verarbeitungs- und Anfassqualität an: Stahl, Echtholz und edle Furniere sind die Materialien, die ausschließlich eingesetzt werden.

Unsere Testbox stammt aus der Sonder-Edition „Dynamic Elements“, die in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Angela Maria Osthoff gefertigt wird – sie verleiht jedem Schallwandler durch Applikation von Edelsteinen und -metallen eine individuelle Persönlichkeit. Das auf diesen Seiten gezeigte System trägt den Beinamen „Die Königin“.

Königlich fühlt man sich auch, wenn man die Eternitas aufstellt – kein Geschiebe

Hoch- und Mitteltöner strahlen auf den Massivholzdifusor, der den Schall gleichmäßig verteilt

„Elements“ heißt die Sonderserie, bei der Edelsteine und Gold appliziert werden



Edle Gestalt: Nicht nur ein Lautsprecher, sondern auch ein künstlerisches Unikat

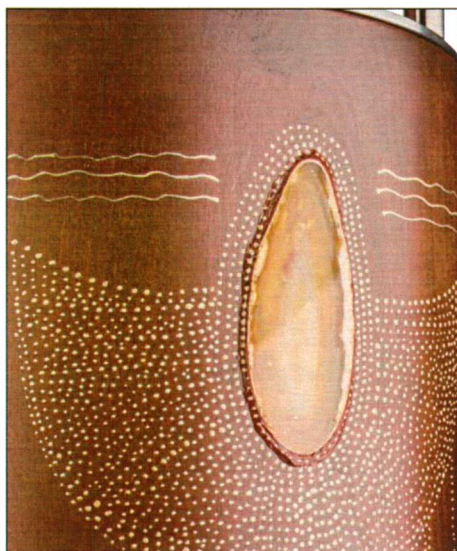
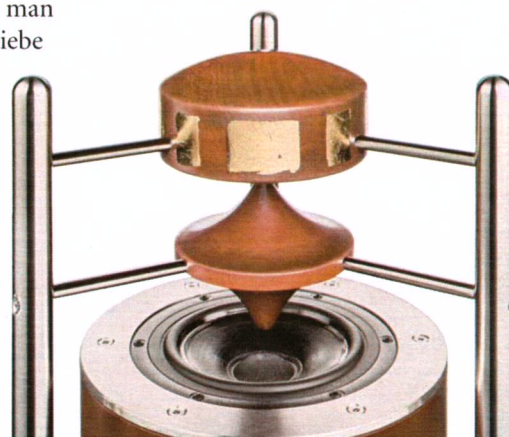
Anlage

Plattenspieler:

- Transrotor Zet-1 TMD mit SME 5012 und Figaro

Verstärker:

- Accuphase C-3800 und A-47



Gustav Mahler – 2. Symphonie, Mehta



Musik

Gustav Mahler
2. Symphonie, Mehta

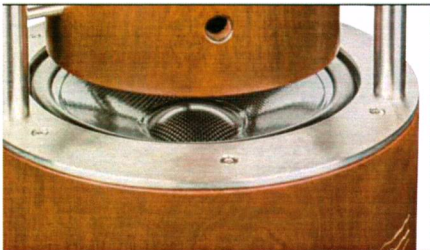
Jennifer Warnes
Famous Blue Raincoat

Johnny Cash
American Recordings

Grateful Dead
Live Dead

Beethoven
Klaversonaten, Alfred Brendel

Tschaikowsky
Symphonie Nr. 6, Solti



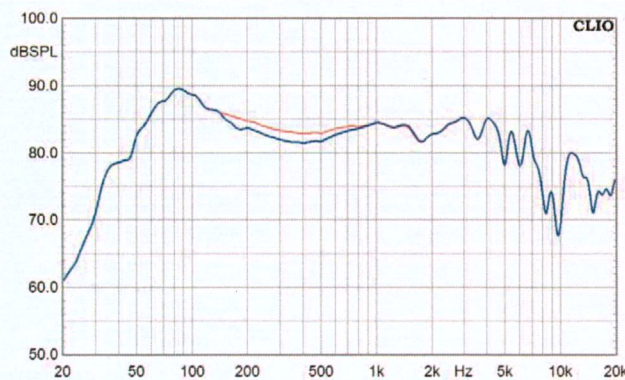
Der Tieftöner mit seiner stabilen Kohlefasermembran ist ein ausgewiesener Spezialist seines Fachs

und Einwinkeln – halbwegs symmetrisch zum Hörplatz platzieren, und dann: Genuss pur.

Klar ist die zum Hochton hin stetig fallende Abstimmung ebenso wenig die reine Lehre wie der kräftige Bass aus dem Tieftonteil – aber durch den gemessen sehr linearen Verlauf kann man sich sehr schnell auf die Mundus einhören und sich dann ganz auf die Faszination Rundumstrahler einlassen. Verblüffend finde ich immer wieder, wie gut man sich bei einem solchen gut abgestimmten Schallwandler orientieren kann: Die räumliche Abbildung funktioniert hervorragend – nicht so messerscharf wie bei bündelnden Schallführungen wie Hörnern, aber genau genug. Dazu kommt der Charme der integrierten Raumakustik, die den Hörraum in die Wiedergabe einbezieht. Klar, dass so ein Lautsprecher sich gut für die dezente Verstärkung bei Livekonzerten einsetzen lässt. Ich muss zugeben, dass ich mit diesem phänomenal organisch klingenden Lautsprecher vor allem klassische Musik und gut mikrofonierte Aufnahmen von akustischen Instrumenten gehört habe, auch viel Volksmusik. Das heißt nicht, dass die Eternita sich nicht auch den dynamischen Anforderungen moderner Rock- und Popmusik stellt, im Gegenteil: Sie rockt mit ihrer vollmundigen Abstimmung die Bude!

Ganz in ihrem Element ist sie aber tatsächlich mit gut gemachten Liveaufnahmen, die sie authentisch herüberbringt wie kaum ein anderer Lautsprecher.

Thomas Schmidt



Im Mittel sehr linearer Frequenzgang, der gleichmäßig zum Hochton hin im Pegel fällt. Im Raum gleicht sich das aber noch etwas aus. Die Einstellung für größere Räume hat einen etwas höheren Mitteltonpegel. Die Klirrmessungen unterstreichen die Livetauglichkeit der Eternita, Resonanzen gibt es keine. Der etwas unruhige Impedanzverlauf legt die Verwendung etwas kräftigerer Verstärker nahe.



Zur Unterstützung im Grundtonbereich wird auch der Mitteltöner ventiliert eingebaut



Über zwei unterschiedliche Terminalpaare kann der Mitteltöner im Pegel angepasst werden

Mundus Naturschallwandler Eternita

- PaarpPreis ab 8.450 Euro
11.800 Euro (Testbox)
- Vertrieb Mundus Naturschallwandler, Wiesenburg
- Telefon 033849 54869
- Internet www.mundus-gmbh.de
- Garantie 2 Jahre
- Abmessungen (D x H) 320 x 1200 mm
- Gewicht: 25,3 kg

Fazit



Faszinierender Rundumstrahler mit dynamischen Reserven für das absolut echte Klangerlebnis.